

A 5.1.1

A Lehren und Lernen- 5 Ganztag

5.1.1 Mittagsangebot Disco/ Kino

Aktuelle Umsetzung

Montag - Disco in der Mittagspause (Aula)

Mittwoch oder Donnerstag – Kino in der Mittagspause (Aula)

Bezug zum Leitbild

Das Kinoprogramm, als Teil des Pausenprogramms, wird primär von einer Lehrkraft betreut, findet aber Unterstützung von freiwilligen Schüler:innen, Vertretungs-Mitglieder*innen, welche bei Auf- und Abbau helfen, das Kinoprogramm miterleben und den für die anderen Schüler:innen eine Brückenfunktion zwischen der Schüler- und der Lehrerschaft darstellen.

Kino und das gemeinsame Filmeschauen werden oftmals mit außerschulischer Freizeitgestaltung verbunden, doch können Schüler:innen über das Medium des Films sensible Inhalte erforschen, aufarbeiten oder als Anregung nehmen Nachfragen zu stellen – zusätzlich bietet das Schulkino die Möglichkeit dem Schulalltag für eine kurze Zeit zu entfliehen. In dieser Mentalität findet sich auch das Leitbild der Schule „Miteinander Füreinander – vorleben, erfahren, in die Gesellschaft tragen“, da die Schüler:innen über die Impulse der gesehenen Filme miteinander in Kontakt treten können, diskutieren und sich selbstbestimmt weiterbilden. Mit Fragen oder Überforderungen sind die SchülerInnen allerdings nie allein gelassen. Die anwesende Lehrkraft und die älteren Freiwilligen der SV bilden hier die Basis der kommunikativen, sozialen Lernkultur des Schulkinos.

Medienpädagogisch erweist sich das Schulkino als förderliches Instrument die Schüler:innen in ihrer Lebenswelt abzuholen, ihnen die Verantwortung zuzusprechen kompetent mit dem Medium des Films umzugehen. Schüler:innen bringen meistens eine gewisse mediale Grundkompetenz in das Schulleben und Institutionen wie das Schulkino können einen Beitrag dazu leisten, den Schüler:innen einen reflektierten Umgang mit Medien näherzubringen und sie auch für das außerschulische Leben mit Medien zu sensibilisieren und professionalisieren.

A 5.1.1

Ein weiterer Punkt des Pausenangebots ist die Disco. Hier findet sich derselbe Betreuungs- und Freiwilligenschlüssel, wie bei dem Kinoangebot. Die Institution der Disco erfüllt erneut eine Brückenfunktion zwischen dem schulinternen und -externen Leben der SchülerInnen. Neben dem Ausbau sozialer Fähigkeiten im kooperativen und kommunikativen Kontakt während der Disco, stehen hierbei auch die Persönlichkeitsentwicklung und umfassende Kompetenzerweiterung durch die musikalische Gebrauchspraxis im Vordergrund. Musik hat eine

Transferfunktion, welche multikulturellen, heterogenen Schüler:innengruppen zusammenführen kann. Die Gleichheit und Gemeinschaft wird hierbei in dem musikalischen Interesse innerhalb der Disco zelebriert und verdeutlicht den Leitgedanken der Käthe-Kollwitz Gesamtschule „Miteinander Füreinander“.

Die Selbstbestimmung der Schüler:innen, die Idee einer gemeinschaftlich solidarischen Gestaltung des heterogenen, sozialen Lebens, wird zusätzlich dadurch gewährleistet, dass die Schüler*innen die Auswahl des Films oder der Musik mitbestimmen können und sich miteinander besprechen, wie das Schulkino bzw. die Disco zukünftig aussehen sollen und gestaltet werden könnten.

Eltern und externe Partner werden hierbei nicht hinzugezogen, da es sich allein um eine schülerorientierte Ergänzung des Schulalltags handelt.

Bezug zum UNESCO-Gedanken

Die Käthe-Kollwitz Gesamtschule ist eine UNESCO Schule. Das bedeutet, dass deren Gedanken in den schulinternen Aufgabenbereichen und der Schüler:innen-Arbeit wiederzufinden ist.

Die Schule stellt ein Mikrosystem der Gesellschaft dar. Hierin wird Schüler:innen die Möglichkeit geboten sich sozial, solidarisch und demokratisch zu professionalisieren und als Mitglied der Gesellschaft erproben. Neben der Förderung der Rolle des Einzelnen im Angebot des Kinos, können die Schüler:innen sich als Akteur:in in einer multikulturellen Gemeinschaft erleben. Dadurch, dass die Schüler:innen Filme aussuchen, die

A 5.1.1

Inhalte diskutieren, sich thematisch damit auseinandersetzen, wird nicht nur das interkulturelle Zusammenleben erprobt, sondern auch die Diskussions- und Konfliktfähigkeit der Schüler:innen erweitert.

Postulate der Nachhaltigkeit, Globalität und Freiheit können vor allem durch die jeweilige Filmauswahl erschlossen werden.

Die Schüler:innen nutzen die Filme, um sich diesen Themengebieten inhaltlich zu nähern und können durch dieses Instrument ihre Mitverantwortung für das globale außerschulische Leben zwischen Mensch und Umwelt erkennen. Nach dem UNESCO Leitbild steht auch die kritische Reflexion von Medien im Vordergrund.

Auch in der Disco können die Ansprüche der UNESCO Gedanken wiedergefunden werden. Die Demokratisierung der Schüler:innen fällt besonders auf. Fairness und Gleichheit in der Bestimmung von Liedern, der gewaltfreie Umgang während des Tanzes stehen im Vordergrund – unterstützt wird das gemeinsame Tanzen von der Lehrkraft und den Freiwilligen der SV, die eine Instanz der Konfliktbearbeitung darstellen. Weniger stellt sich beim Angebot der Disko der reflektierte Umgang mit Medien heraus, sondern dass Schüler:innen eine soziale und politische Mitverantwortung spüren und somit im Mikrosystem des Pausenangebots sich selbst als (Welt-) Bürger:in erleben. Musik ist dazu ein Kulturgut, durch welches die Schüler:innen die Pluralität von kulturellen Werten erkennen können und dazu auch andere Lebensweisen kennenlernen, andere Verständnisse von Ästhetik und sich für die Globalität und Internationalität öffnen.